Diezenkausen lebt - auf

Wir könnten einen kleinen Kern von MitmacherInnen bilden, der

- jeweils etwas ‚für sich selbst' organisiert,
- hierüber die anderen Diezenkausener informiert und
- zum Mitmachen einlädt.

Einfach anfangen, einfach machen! *Also nicht zunächst versuchen, möglichst viele Diezenkausener hierfür zu motivieren. – Keinen (auch nur unterschwelligen) sozialen Druck aufkommen lassen!*

Ideen, um ins Träumen zu kommen (Version 08)

- Das Schwarze Brett komfortabler machen: zum Beispiel eine Korkschicht aufkleben, damit man Nachrichten leichter anpinnen kann.

- Am Schwarzen Brett ein Poster aufhängen, das das 2:25 Min.-Video ‚Komm mit ins Dorf der Zukunft' vorstellt – mit QR-Code und …

- … kombiniert mit einer Einladung zur Ideen-Produktion: „Wie könnte man Diezenkausen lebendiger machen? - *Wir sind an Masse interessiert. - Auch verrückte Ideen sind willkommen*."

- Diezenkausener Treffpunkt einrichten, zum Beispiel im ehemaligen Dorfhaus oder in Sylvias Lindenhof oder im ehemaligen Waschhaus oder in der alten Hauderei (‚Döörper Treff' / ‚Diezenkausener Außenstelle') oder im Dorfhaus Wilkenroth oder in / bei …

- Alle zwei Wochen ein offenes Treffen durchführen – Wichtig ist, dass jedes Mal wirklich etwas stattfindet; die Anzahl der Teilnehmer darf sehr gering sein: Mit der Zeit werden es mehr werden!

- Das KI-generierten Erklär-Video ‚Diezenkausen lebt – auf' sowie diese Ideen-Sammlung per Beamer präsentieren.

- Ein Diezenkausener Intranet einrichten, um Informationen leichter auszutauschen … und um damit einen Schritt zu machen, der Diezenkausen auch technisch nach vorn katapultiert.

- Diezenkausen zu einem ‚dörflichen Innovations-Hub' entwickeln.

- Jeden Monat einen Brunch durchführen: klein und gemütlich anfangen; wenn der Teilnehmerkreis größer wird: umso besser.

- Eine Umfrage starten: Wer im Dorf könnte welche Fähigkeit / welchen speziellen Service einbringen? – Reinhold kann in Farbe drucken (auch

in DIN A3), laminieren, Calogera kann eine Näharbeit ausführen, Frau S. kann Thrombose-Spritzen setzen, XY kann in 3D drucken, …

- Workshops für Nachbarn durchführen, zum Beispiel von Johannes: ‚Hühner schlachten, ausnehmen, rupfen' oder Sylvia ‚Honig schleudern' oder von Reinhold über den mnemotechnischen Dauerkalender oder …

- Jedes Jahr einen Erste-Hilfe-Kurs innerhalb von Diezenkausen organisieren – auch Anleitung im Umgang mit einem Defibrillator und mit einem Feuerlöscher.

- Anregen, kleine WA-Nachbarschafts-Gruppen zu bilden (wie unsere *Wilde Neun*), um sich auf diese Weise im engeren Kreis häufiger / leichter auszutauschen als nur durch zufällige Begegnungen – parallel zum Diezenkausener Intranet oder solange es das Intranet nicht gibt.

- Ideen sammeln, was innerhalb der WA-Nachbarschafts-Gruppen an ‚Besonderheiten' passieren könnte: Vorschlaghammer oder lange Leiter oder Bisell-Teppichreiniger oder, oder … ausleihen – anbieten, einen Nachbarn mit dem Auto mitzunehmen, wenn man zu ALDI, REWE, zum Baumarkt fährt – Unterstützung, wenn mal etwas Größeres nur mit einem Pkw-Anhänger transportiert werden kann, …

- Die Wände des früheren Waschhauses von (‚auszuleihenden') Jugendlichen aus Waldbröl mit Graffiti besprühen lassen: mehr Farbe, mehr jugendliche Atmosphäre ins Dorf! – In Diezenkausen leben außer den ‚Alten' aktuell weniger als zehn Kinder / Jugendliche.

- Skater und Biker vom 500 m entfernten Waldbröler Skat- und BikePark an einem Sonntag mit je einem Stückchen Kuchen erfreuen.

- Davon träumen, dass jemand in Diezenkausen auf seinem Grundstück ein 4-Familienhaus bauen lässt, in das nur junge Paare (ggf. schon mit einem kleinen Kind) einziehen, damit der aktuelle Altersdurchschnitt von gefühlt 50+ gesenkt wird. – Haus zur Vermietung oder mit vier Eigentumswohnungen

- Davon träumen, dass jemand in Diezenkausen auf seinem Grundstück ein Tiny-Haus errichten lässt (zur Eigennutzung oder zum Vermieten): als Gegenentwurf zu unseren teilweise viel zu großen Wohneinheiten.

- Es könnten mehrere Tiny-Häuser in einer kleinen Gruppe aufgestellt werden, um mehreren jungen Singles / Paaren bezahlbaren Wohnraum in grüner Umgebung zu ermöglichen … und um Diezenkausen ‚jünger' zu machen.

- Die alte Webseite über Diezenkausen.de aus dem Jahr 2000 (eingerichtet anlässlich der 700-Jahrfeier) aufleben lassen – in der

Wayback Machine ist sie nicht vorhanden, aber u. U. noch auf meinem PC. - Eine neue Webseite für / über Diezenkausen erstellen.

- Sammelbestellungen organisieren, zum Beispiel Körnerfutter für die Hühnerhalter, Olivenöl-Flaschen aus Griechenland / Italien, Milbemax von kostengünstiger NL-Apotheke für Katzenhalter, …

- Den Waldbröler Bürgerbus / Rufbus für eine Rundfahrt durch das Tourengebiet des Bürgerbusses anmieten, um Diezenkausenern das Fahrerlebnis mit diesem Bus zu ermöglichen – inklusive zu den Anschlusspunkten des Nümbrechter und des Morsbacher Bürgerbusses. (Kontakt-Möglichkeit, Impuls zur künftigen Nutzung)

- Mit mehreren Nachbarn an einem Samstag an einer der Touristen-Rundfahrten mit dem Nümbrechter Bürgerbus teilnehmen.

- Eine Person aus Diezenkausen präsentiert irgendetwas von sich, z. B. Lesung einer selbst geschriebenen Geschichte, die selbst produzierten Vogelhäuschen, Diezenkausener Wetterstation, mithilfe von KI nebenbei die Fremdsprachen-Kompetenz auffrischen / erweitern, Selbstgenähtes, Verkostung eines selbstgemachten Desserts mit Maronen vom eigenen Baum, Verkostung einer selbstgemachten vegetarischen ‚Leberwurst', Präsentation eines Fachbuches und der darin enthaltenen Thesen, zum Beispiel zu Umweltfragen, zur Transformation der Wirtschaft, zur Energiegewinnung, …

- Video zusammenstellen von Aufnahmen eines KI-Vogelhäuschens.

- Das Dorffest wiederbeleben oder das ‚Straßenfest' von vor zwei(?) Jahren.

- Erfahrungsaustausch zum Thermomix, zu Saugrobotern, zu Teppich-Reinigern, zu Entfeuchtern für den Wasch- / Trocknungskeller, zu E-Autos, zur Solaranlage auf dem Dach, …

- Diezenkausener erzählen über ihre Praxis-Erfahrung mit KI: Texte in eine andere Sprache übersetzen lassen, ein Gedicht formulieren lassen, eine Hochzeitsansprache / eine Grabrede formulieren lassen, Hilfe innerhalb von WORD oder Excel, eine Grafik erstellen lassen, ein Avatar-Video erstellen lassen, einen deutschen oder fremdsprachigen Text sprechen lassen, aus einem Rohtext eine Pressemitteilung machen lassen, eine Dorfbeschreibung in einen Song umsetzen lassen, einen KI-Chat über eigene Krankheitssymptome führen, um den Arztbesuch vorzubereiten, einen Widerspruchsbrief an eine Versicherung überarbeiten lassen, …

- Wettbewerb ausrufen: Wie viele Wohnparteien schaffen es, mindestens ein Insektenhotel zu bauen, aufzuhängen, aufzustellen – vorab Empfehlungen für den Bau eines Insektenhotels zur Verfügung stellen

- Diezenkausener erstellen das größte Insektenhotel Deutschlands.

- Das Diezenkausener Dorfblatt wiederbeleben – jetzt als PDF in die eMail-Postfächer verteilen / ins Intranet einstellen.

- Erfahrungen austauschen zur öffentlichen Bücherei Waldbröl, zur Bergischen Onleihe, zum Waldbröler Kulturtreff e.V. (WKT), …

- Adventszeit: Häuser in Diezenkausen von 1-24 durchnummerieren. Mit jedem Tag wird die Nummer um ein Advents-Bild ergänzt. – Sofern nur fünf Familien mitmachen, werden in jedem Haus mehrere Nummern platziert.

- Sylvia veranstaltet sowieso jedes Jahr einen Weihnachtsmarkt auf dem Lindenhof. Den könnte man durch Angebote weiterer Dorfbewohner bereichern.

- Hin- und Rückfahrt mit der Bahn von Schladern nach Köln zum CSD oder zum Weihnachtsmarkt kostet als Einzelticket 2 x 13,90 EUR = 27,80 EUR, Fünfer-Ticket für Hin- und Rückfahrt: 55,60 EUR (Okt. 2026), also rumfragen, wer vielleicht ebenfalls aktuell nach Köln fahren möchte.

- Aktionen am Schwarzen Brett: Fotos von den Häusern in Diezenkausen – Fotos von Kindheitsbildern der Diezenkausener Einwohner (mit Vornamen) – alte Fotos von Diezenkausen – oder als Foto-Ausstellung innerhalb des Diezenkausener Treffs

- Führung für Diezenkausener durchs Dorf: Die Funktion des Touristenführers wechselt, z. B. erzählt Johannes etwas von seinen Schafen, Gänsen und Hühnern, Heike erzählt etwas von ihren und Nachbars Katzen, Sylvia erzählt was von den Eseln, Reinhold von seinem Fuchszaun, …

- Video über Diezenkausen auf herkömmliche Weise erstellen oder Fotos von Diezenkausen mit vorbereitetem Text von einer KI als Video erstellen lassen.

- Pflanzen- / Samen- / Stauden-, Stecklings-Tauschbörse veranstalten.

- ‚Ernte-Tisch‘: Walnüsse, Haselnüsse, Äpfel, Pflaumen, Mispeln, Beerenobst, Kürbis aus dem Garten kostenfrei anbieten.

- Kleine Kreislaufwirtschaft im Dorf ermöglichen: Einen, zwei oder drei Gemeinschafts-Komposter einrichten, damit interessierte Diezenkausener dort ihren Bio-Abfall hinbringen können … und sich dadurch die Kosten von Bio-Tonnen ersparen. – Motto: „Unsere Bio-Abfälle nutzen wir selber". - Interessierte Diezenkausener können dann jeweils von dort Kompost für ihre Gärten holen.

- Sammelstelle für Eierschalen einrichten: Die fünf Hühnerhalter:innen in Diezenkausen werden die Schalen gern an ihre Hühner verteilen.

- Zwei ‚Delegierte' aus Diezenkausen fahren mit einem oder zwei defekten Haushaltsgeräten zum Repair-Cafe nach Waldbröl und berichten anschließend über diese großartige Nachhaltigkeits-Initiative.

- Diezenkausener Näher:innen tauschen Erfahrungen zum Upcycling aus und bieten dann ihre Produkte auf einem Gemeinschaftstand beim Waldbröler Flohmarkt / Weihnachtsmarkt an.

- Für einen Fototermin: Alle Pkw aus D. auf einer Fläche parken, die PS-Werte ermitteln und dann eine öffentliche Schätzung durchführen: Wie viele PS hat Diezenkausen? – unterschwellige Frage: Wie viele PS brauchen wir wirklich?

- Ermitteln, ob jemand bereit ist, sein Auto im Carsharing-System zur Verfügung zu stellen. - Ökologischer Hintergedanke: Vielleicht kann jemand künftig auf sein eigenes Auto verzichten.

- Tagesfahrten mit einem kleinen Bus anbieten, zum Beispiel zur Zeche Zollverein, nach Zons, nach … - Mindestens zwei Personen im Diezenkausen haben einen Personenbeförderungsschein (D. und P.) – Vielleicht kann der Waldbröler Bürgerbus angemietet werden (ggf. machbar machen!), ansonsten Bus eines Auto-Vermieters. – Wenn ein paar Diezenkausener an solchen Fahrten mitmachen wollen, ist das nachhaltiger (und wirtschaftlicher), als in eigenen Pkws zu fahren.

- Meeting zum Erfahrungsaustausch über Wärmepumpen / Brauchwasser-Wärmepumpen, über mobile bzw. fest installierte Klimageräte zum Heizen oder über Infrarotplatten zur Wärmeabstrahlung in Badezimmern

- Meeting zum Erfahrungsaustausch zu PV-Anlagen (Balkonkraftwerke, größere PV-Dachanlagen)

- Eine Genossenschaft gründen, die eine größere Fläche mit aufgeständerten PV-Modulen bestückt und den grünen Strom (ausschließlich?) an Haushalte in Diezenkausen abgibt.

- Eine Gemeinschaftsfläche in kleine Parzellen aufteilen und als Kleingärten an Interessenten aus Waldbröl-Stadt verpachten. – ggf. in Kombination mit den aufgeständerten PV-Modulen (Link)

- Eine E-Schnellladesäule installieren lassen - Hierfür gibt es Zuschüsse vom Land und vom Bund.

- Info über Nutzen einer Totholz- / Reisighecke / Info über Chemie-arme Putzmittel

- zweimal im Jahr einen Garagen-Flohmarkt durchführen – auch unter dem Gesichtspunkt ‚*Tauschen / Verschenken anstelle von Neues Kaufen*‘.

- Senior:innen dabei unterstützen, auch im Alter Geld zu verdienen, um damit ihren finanziellen Spielraum zu erweitern und eine finanzielle Anerkennung zu bekommen, siehe tiere-in-unserem-garten.de/geld-hinzuverdienen

- Zu jeder Dorf-Aktion eine Pressemitteilung erstellen (von KI überarbeiten lassen) und an die „Digital Content Specialists“ für die Umlandausgabe des „Kölner Stadt-Anzeiger“ schicken.

- Ausloten, wie wir mit dem Eichener Treff und dem Wilkenrother Dorfverein oder anderen Dörfern kooperieren können / voneinander lernen können (Waldbröler Dorfvereine). - Gleiches mit interessierten Teams aus den Waldbröler Partnerstädten

- Voraussichtlich 2027 findet wieder der Kreiswettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ statt. – Ohne gewinnen zu wollen, könnten wir diesen Wettbewerb als *Impuls* für den Start unserer Bemühungen in Diezenkausen nutzen.

- Diese *unsortierte* Ideen-Liste durch eine KI sinnvoll ordnen und hierzu ein Schaubild erstellen lassen:



Keine der obigen Ideen *muss* realisiert werden.

Welche Ideen *wollen* wir realisieren?
Womit wollen wir *anfangen*?

Ideen für eine bessere, bequeme ländliche *Mobilität*:
https://tiere-in-unserem-garten.de/ue60-mobilitaet